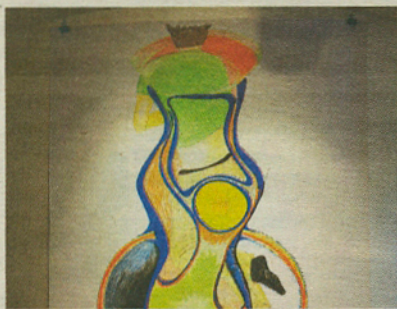


**Kunst** Kritiken

## Mit starken Farben und weißen Schalen



**Uli Aigner: „Offene Form“**

**I**n den 1990er-Jahren war **Uli Aigner** hierzulande als umtriebige Künstlerin bekannt, die an vielen Ausstellungen teilnahm, aber seit ihrem Umzug nach Deutschland wurde sie nur mehr selten in Wien gezeigt. Elisabeth Melichar präsentiert nun Papier- und Porzellanarbeiten der 1965 geborenen Künstlerin in ihrer winzigen Galerie. Mit Buntstiften hält Aigner auf dem großen Blatt „Offene Form“ eine organische, nach oben geschraubte Figur fest, in die die Rückenansicht einer Person verwoben wird. Mit diesem semi-abstrakten Porträt ihres Sohnes setzt Aigner die Beschäftigung mit der Familie fort, die sie in ihrer Schau im Linzer Lentos Museum 2004 präsentierte. Auch die nummerierten, weißen Porzellanschalen passen bestens in die Minigalerie Elisabeth zeigt. Sie stellen Teile der Serie „Eine Million“ dar, deren Verbleib auf einer Website dokumentiert wird.

**N S**

Elisabeth zeigt; bis 19.4.